Freiwillige Feuerwehr Polling

Sitzungsprotokoll

der

„freiwilligen Feuerwehr Pölling."

Begonnen mit 1. April 1912.

Alois Strasser,
Schriftführer.

Protokoll

über die am Samstag, den 14. April 1912 stattgefundene Ausschusssitzung im Versammlungslokal.

In der zweiten Zeugtagsammlung war der Herr Josef Zweimüller, Wagnermeister in Pölling zum Feuerwehrhauptmann gewählt worden und fand heute nach Antritt seiner Wahl die erste ordentliche Ausschusssitzung. Nachdem es um 8 Uhr abends die selbe eröffnet hatte, wurde zur Tagesordnung geschritten.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Anschaffung der Vereinsstatuten der freiwilligen Feuerwehr Pölling. Anfertigung soll durch die am der k.k. Steueramt Mauerkirchen gesandten Originalstatuten zurückgelangen. Anzahl 50 Stück, doch in jede Haus ein Stück gelangen kann.

2. Anlegung eines Buches zur Feststellung der Vorkommnisse und Beschlüsse der Ausschusssitzungen.

3. Festsetzung folgenden Beschlusses: „Laut Sitzungsbeschluss der freiwilligen Feuerwehr in Pölling vom 14. April 1912 hat jeder, sobald er eine Stelle zurücklegt, seine Rüstung oder Distinktionsabzeichen dem Verein oder seinem direkten Nachfolger sofort abzuliefern."

4. Ablösung aller Distinktionsabzeichen, welche Privatbesitz ihrer Inhaber sind, wodurch sie Vereins-eigentum werden.

5. Der Jahresbeitrag soll als „Aktiver im Dienste des Vereines" ein Jahresbeitrag von 4·– K, sowie „Mitglied" mit gleich für das laufende Jahr vom 1. Mai bis 31. Dezember gerechnet 3·– K.

6. Nach einiger Überlegung wird festgestellt, dass:

Samstag, den 21. April 1912 um 3 Uhr Nachmittag, im allgemeinen Schießen mit Ausschuß der Stände in Ornadung Fortsetzung fand.

Samstag, den 28. April 1912 nachmittags 3 Uhr die Probeschießübung abgehalten wird.

Die Antrag, betreffend Anschaffung eines Kranzprotokolles, wurde für später zurückgestellt.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen (10 Uhr abends).

Der Schriftführer:
Alois Strachan.

Der Hauptmann:
Franz Zweimüller

Protokoll,

aufgenommen bei der am Sonntag, den 19. Mai 1912, im Versammlungslokale abgehaltenen ordentlichen Ausschußsitzung.

Nach Eröffnung der Sitzung um 1/2 8 Uhr abends durch den Herrn Hauptmann, kamen Folgendes zur Verhandlung:

Ankauf von Schlößchen beim Korb 1 m per 1.85 K, 60 m, macht 4 Stämme à 15 m. (Hanfschlösser).

Ankauf gummierter Schlösser 2 Stück à 15 m, macht 30 m.

Diesbezügliche Anfrage ist bei Konrad Rosenbauer in Linz und bei Gugg in Braunau zu stellen.

Eine Anfrage ist zu stellen um die k. k. Statthalterei für das Ersatzgeschäft Operation ab der Ems in Linz, bezüglich Rückstellung der Vereinsstatuten.

Eine weitere Anfrage ist: Ob es sich zu verlohnen, zum 25 jährigen Jubiläum der Feuerwehr.

Hochw. Herr Pfarrer Lehner berichtet über seine Erfolge wegen Anschaffung einer Vereinsfahne. Leider waren die Ergebnisse bisher erfolglos.

Hochwürden Herr Pfarrer Lehner beantragt, die Feuerwehr möge den Festabend des Patronates der Feuerwehrmänner, den Florianitag (4. Mai) auch wie in anderen Gegenden in einem eigenen Fl. Anita feiern. Antrag wird angenommen.

Herr Bürgermeister mit der Schriftführer stellen den Antrag, einem Wunsche der Filiale Ornading entsprechend, der Spritze ein Signalhorn beizustellen. Antrag wird angenommen.

Der Herr Hauptmann beantragt weiters, es möge ein Mann bestellt werden, welcher für die Reinhaltung der Schläuche, Spritzen, Wagen, Rauchfänge zu sorgen hat, Nachsinnen zu pflegen, sowie Vereinsfahnen aufzubewahren verpflichtet ist. Der Antrag wird angenommen und der Entschluß gefaßt, hiefür per Jahr 10.- K zu zahlen. Der Gemeindediener Karl Resch wurde hiefür bestimmt.

Hiermit Schluß der Sitzung um 9 Uhr.

Der Schriftführer: Der Hauptmann:

Alois Stracker. Franz Zweimüller.

Protokoll

über die am 16. Juni 1912 abgehaltene erweiterte Ausschußsitzung. / Vereinslokal. 7½ abends.

Gegenstand der Verhandlungen war:

1. Vom Bezirksverbandsausschuß erfolgte eine Aufforderung vom 4. Juni l. J. zur Wahrung, die hiesige Feuerwehr möge einen Beschluß fassen betreffs der Trennung des B.-Verbandes N. 2.

Beschluß: die freiwillige Feuerwehr Palling ist mit einer Trennung des Bezirksverbandes N. 2 nur dann einverstanden, wenn im neuen Bezirksverband N. 47 der ganze Gerichtsbezirk Mauerkirchen inbegriffen ist.

2. Beschluß, daß betreffs Gründungsfest und Fahnenweihe nach der Bezirks-Delegierten-Versammlung, welche anfangs Juli stattfinden wird, eine Ausschußsitzung abgehalten ist.

3. Beschluß, daß die Feuerwehr Uniformen gemeinschaftlich bestellt per m ℳ 40 Taler verkauft und der Betrag der Vereinskasse zufließt.

4. Der Schriftführer bezw. die offert des Paul Gräbe in Bad Tölz bei München (Erzeuger von Feuerwehrartikeln) vor, nach welcher 70 Ringe zum Bestellen hinten samt Markierung, bestehend aus Zeug und Messingschloß sowie eine doppelte Kette, zollfrei ums 24.— Kronen liefert.

Die Bestellung wird genehmigt.

Hiemit Schluß der Sitzung um 1/2 10 Uhr.

Der Schriftführer: Der Vorsitzende:

Alois Strachon. Franz Zweimüller

Protokoll

über die am Samstag, den 7. Juli 1912 im Marine-Lokale um 8 Uhr abends abgehaltene Ausschußsitzung.

1. Bekanntgabe, daß Samstag, den 14. Juli d. J. um 12 Uhr mittags die im Burgstallers Gasthaus die Bezirksdelegierten-Versammlung stattfindet, zu der wie folgt entsendet werden:

Hauptmann Josef Zoeimüller,
Hauptmannstellvertreter Josef Sperlmut
Bürgermeister Johann Stockhammer,
jeder Delegierte erhält 1·50 K Aufgeldvergütung.

2. Da die Feuerwehr gegen jährliche Taxbefreiung ist, so wird die Gemeinde befragt, wie sie sich dieser Sache gegenüber verhält. Diese beschließt sich dahin, die Feuerwehr in diesem beizubehalten, sie zu dulden und sich zu verpflichten, in gewissen Fällen für diese zu haften.

3. Die bei Paul Gratz in Bad Ischl bestellten Hemden, einige sind eingetroffen, jedoch ist noch keine Rechnung einge-kommen. Beschluß: Abwarten, bis die Rechnung kommt.

4. In der Postsparkasse ist noch ein Restbetrag mit ca. 20·- K. der Postmeister in Attnang hat jedoch sich schon wie oft, die Zinsen nachzutragen. Beschluß: Betrag wird per Saldo behoben und dem Marinekassier zur Verrechnung gestellt.

5. Der verstorbene Feuerwehrmann Graisinger (1912) hat der Marine 50·- Kronen hinterlassen, was mit Dank zur Kenntnis genommen wird.

Schluß der Sitzung 1/2 10 Uhr.

Der Schriftführer:
Alois Straßer.

Der Hauptmann:
Franz Zoeimüller

Protokoll

über die am 4. August 1912 abends um 8 Uhr stattgefundene Ausschußsitzung.

Gegenstand der Besprechung war:

1. Wahl eines Delegierten (Obmannstellvertreter Josef Spiel) zum Landesfeuerwehrtag in Lambach am 10. u. 11. August l. J.

2. Festsetzung einer Übung auf Samstag, den 11. August l. J. 3 Uhr nachmittags. Hierauf Verkündung der 25 jährigen Mitgliedschaft zur Ausfertigung einer Konsignation zwecks Ehrenmedaillenverleihung.

Schluß der Sitzung 9 Uhr.

Der Schriftführer:
Alois Strachon.

Der Hauptmann:
Franz Zweimüller

Protokoll

über die am 4. November 1912 abends 8 Uhr durchgeführte Ausschußsitzung.

Gegenstand der Besprechung:

1. Beiträge sind vom Kassier zu fordern.
2. Ein Feuerlöschapparat wäre zu anschaffen. 10 L Einheit.
3. Forderung einer Subvention der Gemeinde an die Wehr.
4. Die Gemeinde möge bei der Feuerpolizei die Böllerschüsse zahlen.

Schluss der Sitzung.

Der Schriftführer:
Alois Strachon.

Der Hauptmann:

Protokoll

über die am 1. Dezember 1912 abgehaltene Ausschußsitzung. Beginn 8 Uhr abends.

Gegenstand der Besprechung:

1. Über die Abänderung der Statuten.
2. Für die Rüstungen ist die Subventionierung von Gamsbärte per 5 x 20 K = 100 K zu verständigen.
3. Hauptversammlung im Jänner.
4. Einstimmig werden die Normalstatuten angenommen. Der Hauptversammlung vorlegen.

Schluß der Sitzung ½ 10 Uhr.

Der Schriftführer: Der Hauptmann:

Alois Strachan.

Protokoll

über die am 22. Dezember 1912 abgehaltene Ausschußsitzung. Beginn 8 Uhr abends.

Gegenstand der Besprechung:

1. Die Jahreshauptversammlung wird am 12. Jänner 1913 stattfinden.
2. Feststellung des Programmes zur Hauptversammlung.

Schluß der Sitzung 9 Uhr abends.

Der Schriftführer: Der Hauptmann:

Alois Strachan.

Protokoll

1913

über die am 19. Jänner, 31. Jänner, 5. Feber, 16. Feber, 30. März, 22. April u. 12. Mai abgehaltenen Ausschußsitzungen.

In diesen Sitzungen wurden der Vorvertrag samt dem 8. Juni, die Generalversammlung auf den 6. Juli d. J. festgesetzt.

Die hiezu nötigen Festprogramme wurden bestimmt.

Im übrigen waren die zu den beiden Festen nötigen Vorkehrungen bei denselben beraten worden.

Der Schriftführer:
Alois Strachey.

Der Hauptmann:
Stampfl Mose

Protokoll.

über die am 28. Dezember 1913 um 8 Uhr Abends abgehaltene Ausschußsitzung

1. Die Festabhaltung wird beantragt und auf den 11. Jänner 1914 festgesetzt.

2. Festsetzung des Programms zur Hauptversammlung

3. Es wurde beschlossen, die Zuweisung der Normal-Schüler, welche schon über ein halb Jahr bei der Gemeinde singen, und von dieser Zeit nicht gefehlt, jetzt durch die Schulleitung zu veranlassen.

4. Die Anregung der Gehaltsfrage wurde seitens des Herrn Pfarrers Matthäus Lechner nur zur Kenntnis genommen.

5. Der als Zeugwart bestellte ist beauftragt jedes Fehlen der Turner dem Turnwart zu melden.

Schluß der Sitzung 9 Uhr Abends.

Der Schriftführer Adlr. Der Zeugwart

Josef Mairleitner Stampfl Mase

Protokoll

aufgenommen bei der am 6. April 1914 stattgefundenen Ausschußsitzung.

I. Festfeier am Florianitag

Am 4. Mai findet die Festfeier statt die Musik wird, wenn sie nicht zu teuer kommt von der Ortskasse bezahlt. Die Vergnügungskasse stellt einen Trunk bei.

II. Für den Festzug werden 2 Festwagen beigestellt. (Grün-rot, 3 gelb. Turnstangen.

III. Die Frühlingsübung: Sie wird am 10. Mai um 3h nachmittags abgehalten werden.

IV. Das Mitgliederverzeichnis ist nun angelegt.

V. Dem Josef Pöchtinger wird die 25jährige Medaille verliehen werden.

VI. Ankauf einer primitiven Tragbahre.
Beschluß: Es wird eine solche angeschafft.

VII. Der Vorsitzende wird in nächster Zeit einen Vortrag über: erste Hilfe bei Unfällen z. im Spritzenhause halten.

Der Schriftführer:
Karl Stenger

Der Obmann:
Stumpfl Max

FEUERWEHR
FÖRDERUNG
OBER-OESTERREICH

Protokoll

aufgenommen bei der am 27. Juni 1914 stattgefundenen Ausschußsitzung.

~~Anwesend sind:~~

I. 25 jähriges Jubiläum des hochw. Herrn Pfarrers Matthäus Lehner.

Die Festfeier soll sich in 3 Teile gliedern.

1.) In eine Vorfeier.
Diese soll sich als Einleitung selbst maßgebenden Faktoren darstellen. Sie soll wenn es, wenn sich eine kleine Ortsbeleuchtung die Ortsbewohner an der Vorfeier beteiligen würden.

2.) In einen Festgottesdienst.
Es soll eine feierliche Kirchenweg der Schuljugend der Gemeindevertretung, der Ortsschulrates, der Vereine stattfinden. Es wird sehr begrüßt wenn Hochw. Herr Pfarrer i. Ruhe u. Ehrenbürger Abgeordneter M. Hueber die Festpredigt halten wird. Es sind die nötigen Schritte zu machen.

III. Zu einer Festversammlung.

Es werden sich wieder alle massgebenden Faktoren um die Pfarrgemeinde scharen.
Der Höchstkommandierende der Feuerwehr übermittelt die Gratulation aller massgebenden Faktoren.
Als Vertreter wird dem Verleger von Seite der Kinder eine sinnige Huldigung dargebracht werden.

Geschlossen u. gefertigt:

Abt. Kartellträger,
Schriftführer.

Der Obmann.:
Max Mayrhofer

Protokoll,
aufgenommen bei der am 23. August 1914 stattgefundenen Ausschusssitzung.

Gegenstand: die Sanitätsabteilung.

A. Es werden zwei Patrollen gegründet:
I. Patrolle: Führer: Hochw. Herr Pfarrer Leo
Mitglieder: die Herren Gemeinderäte, Feldhüter
II. Patrolle: Führer: Herr III. Fridolin
Mitglieder: die Herren, Forstgeh. Klemens Berger
B. die Uniformen müssen sofort bestellt werden.
C. der Corpsarzt ist zu ersuchen, einen Sanitätskurs abzuhalten.

Geschlossen: gefertigt.

Abt. Berger,
Vorsteher.

Josef Gruber.

Protokoll über die Ausschußsitzung.

12. 3. 21.

1.) Anschaffung eines Leichtgewehres des o.ö. Landes-Feuerwehrausschusses. Ausfolgung von Waffenlizenzen für die kriegsbeschädigten Mitglieder.

Anwesend: Gefertigter

Karl Fiebauer

Kraft.

Schriftführerstelle übernommen 10. August 1923.

Pfeiffenberger.

Protokoll über die Ausschußsitzung am 10. August 1923.

Tagesordnung:

1.) Anschaffung der Waffenlizenzen für die Kriegsbeschädigten
2.) Anfragen bezgl. Mitgliederstandes.

Anwesend und gefertigt:

Der Schriftführer:

Pfeiffenberger.

Der Obmann:

Karl Fiebauer

Protokoll

über die am 18. März 1924 abgehaltene Gemeindevertretungssitzung.

Gegenstand der Verhandlung:

1.) Ansuchen um eine Beihilfe in Betrage von K 800.000.- vom Landesverband.

2.) Teilung der Gemeindevertretung von Mitgliedern des Ausschusses mit der Bürgermeisterwahlordnung zu gleichen Teilen.

3.) Antrag d. Ausschusses die Jahresgemeindeversammlung am 23. März, 1/2 8 Uhr abends im Vereinslokale abzuhalten.

4.) Mitteilung über die Gemeindevertretungssitzung, das Eintrittsgebühren für alle Besucher zur bestreitung der Gemeindeauslagen einzuheben sind u. das die Gemeindevertretung das Festordnungsrecht inne hat.

5.) Beschluss, mit der Einrichtung einer staatlichen Gemeindeschule für 25 Kinder. Dieselbe im Gemeindehause bis zum Jahre 1924 zu belassen, und dann die Übersiedlung nicht über 40 Kinder Gemeindeschule zu verhindern.

6.) Antrag d. Ausschusses, die Häuser mit besonderen Nummern und den Ortsnamen Polcing zu versehen.

7.) Die Herstellung der neuen Einfassung wird der beiden Gemeindevertretungsmitglieder übertragen.

8.) Es sollen sich womöglich alle über Einfassung der Gemeindegrundstücke aussprechen. (Eingezogene, neue Häuser betreffend.) Etwaige Anträge sollen sich alle unterfertigen. Abzweigung einer Gasse wird dem Herrn Bürgermeister, ebenso Herrn Gemeinderat Hofer.

9.) Ansuchen um die Gemeindevertretung neue Übernahme des Postens um K 1.000.000.-, der bewilligten Beihilfe um K 3,000.000.-

10.) Beschluss, die Sitzung im Sitzungssaale des Gemeindeamtes abzuhalten.

Schluss 9 Uhr. Geschlossen u. Genehmigt.

Obmann

Karl Riesbauer